

- 58) **Das selige Kind Andreas von Rinn**, Patron der Kinder. Von P. Franz Hattler, Pr. d. G. J. Mit oberhirtlicher Approbation. Innsbruck, Verlag von Fel. Rauch 1887. 56 Seiten. 16°. Preis broch. 8 kr. — 16 Pf.

Das Schriftchen führt uns den jugendlichen Martyrer von Rinn vor Augen, den der Reiz fanatischen Christenhasses schon im Frühlinge des Lebens, wie einst die unschuldigen Opfer der Wuth des Herodes, noch als zarte Knospe versengte, welche aber hierauf zu einer um so lieblicheren Blume im Garten der hl. Kirche erblühte. Möge der Selige, nach dem Wunsche des Verfassers, sich als mächtiger „Patron der Kinder“ erweisen!

Linz.

P. Benedict Herzog.

- 59) **Die ewige Anbetung des heil. Altars sacramentes** von P. J. Walser, O. S. B. Neu bearbeitet und ergänzt von der Schwester Maria Bernardina, Klosterfrau von der ewigen Anbetung in Mainz. Mit kirchlicher Genehmigung. Dülmen, Verlag von B. Laumann. 16°. 752 Seiten. Preis broch. M. 1.— = 60 fr.

Das im Jahre 1786 von P. Walser O. S. B. unter dem gleichen Titel veröffentlichte Andachtsbuch erscheint hier ganz umgearbeitet. Außer einem vollständigen Gebetbuche enthält es sieben Betrachtungen über das allerheiligste Altars sacrament, Andachtsübungen für achtzehn Anbetungsstunden nebst eifl Titaneien. Solchen besonders, welchen oftmals das Glück zu theil wird, längere Zeit vor dem heiligsten Sacramente verweilen zu können, wird es ein gar willkommener Dolmetsch ihrer Gefühle sein.

Linz.

P. Benedict Herzog.

- 60) **Maria die Rosenfranzkönigin**. Ein Lehr- und Gebetbuch, bearbeitet von P. Philibert Seeböck, O. S. Fr. Salzburg, Verlag von Anton Pustet. 1887. 628 S. 16°. Preis 70 kr. — M. 1.40.

Dieses Büchlein, welches außer der kirchlichen Genehmigung noch eine besondere oberhirtliche Empfehlung auszeichnet, athmet jene erquickende Salbung, die auch den übrigen Schriften des hochw. Verfassers eignet. Wer nach der hier gebotenen Anleitung den hl. Rosenfranz betet, der wird der Himmelskönigin keine welken und verblaßten, sondern farbenprächtige und lieblich duftende Rosen darbieten.

Linz.

P. Benedict Herzog.

- 61) **Mein liebes Rosenfranzbüchlein**. Allen treuen Dienern Mariä gewidmet. Mit kirchlicher Genehmigung. 4. Auflage mit 15 Illustrationen und einem Titelbild. Freiburg, Herder'sche Verlags handlung. 1887. 47 S. 16°. Preis geb. 25 Pf. — 15 fr.

Zweck dieses Schriftchens ist, den Gläubigen das Beten des Rosenfranzes in betrachtender Weise zu erleichtern. Daher bietet es für jedes Gesehlein eine kleine Betrachtung sammt einem kurzen Gebete an die Königin des heil. Rosenfranzes, jedesmal um Erlangung einer Tugend, deren Vorbild sich im betreffenden Geheimnisse vorfindet. Diesen Zweck suchen auch die beigegebenen Bilder zu fördern.

Linz.

P. Benedict Herzog.

- 62) **Besuchungen des heiligsten Altars sacramentes**, oder Anbetung, Liebe und Sühne dem göttlichen Herzen Jesu von P. A. Modeste S. J. Autorisirte Uebersetzung. Innsbruck, Vereinsbuchhandlung. 1887. Preis 40 kr. — 80 Pf.